EIN:BLICKE

INFORMATIONEN DER HAK LAMBACH, DEZEMBER 2018

HAK VEGAS

Die diesjährigen Maturantinnen und Maturanten der HAK Lambach luden am 13. Oktober zu ihrem Maturaball im VZ Gunskirchen ein.
Die Ballgäste genossen eine aufregende Ballnacht mit Eröffnungspolonaise, Tanzeinlagen und Tombola. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Band „The Kilts“ und das DJ Duo „Intoxicated“. In den verschiedenen Bars stand eine große Auswahl an Getränken und Snacks bereit.

Die Maturaklassen brachten das Flair von Las Vegas nach Gunskirchen.

BEGRÜSSUNGSFRÜHSTÜCK - STIFTSFÜHRUNG

Mit einem gemeinsamen Frühstück zum gemütlichen Kennenlernen sind die Schüler/innen der ersten Klasse in das Schuljahr 2018/19 gestartet.

Nach der Erkundung des Schulgebäudes führte Abt Maximilian Neulinger die neuen Klassen durch das Kloster und die Schüler/innen bekamen auch gleich erste Eindrücke vom Leben und Alltag im Benediktinerstift Lambach.

Wir wünschen unseren neuen Schüler/innen eine spannende und erfolgreiche Zeit an der HAK Lambach.

BILDUNG SCHAFFT CHANCEN - SIM JKU LINZ

StudienInfoMesse an der JKU Linz

Das Schuljahr ist noch jung, aber bereits jetzt sollten sich unsere Maturant/innen Gedanken über ihre berufliche Orientierung nach der Diplom-und Reifeprüfung machen.

Eine wichtige Entscheidungshilfe für die spätere Studienwahl bietet die vom Land OÖ in Zusammenarbeit mit der Johannes Kepler Universität organisierte StudienInfoMesse. Unsere Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen konnten sich bei den zahlreichen Ausstellern – Akademien, Kollegs, Fachhochschulen und Universitäten – informieren oder bei Fachvorträgen, Mustervorlesungen und Studienberatungstests erste Eindrücke zur Auswahl der geeigneten Studienrichtung sammeln.

Wir wünschen unseren Maturant/innen viel Erfolg für ihre Suche nach dem passenden Studium oder dem geeigneten Arbeitsplatz.

[Mag. Andrea Aufreiter, Bildungsberatung]

EIN:BLICK

Sehr geehrte Eltern,
liebe Schüler/innen,
geschätzte Leser/innen!

... ein etwas kauziger Mann mit einem dichten Vollbart und einer Pudelmütze auf dem Kopf tritt aus der Tür und spricht:
„Ich habe kein Zimmer mehr frei, aber ich sehe, ihr könnt nicht mehr. Stellt euer Auto hinter die Scheune. Ich hol euch warme Decken. Wenn es euch nichts ausmacht, im Heu zu schlafen und ab und zu mal das Geräusch einer Kuh zu hören, dürfte es für ein oder zwei Nächte gehen. Mein Stall ist sauber, er stinkt nicht, und was anderes hab ich nicht mehr. Außerdem ist es im Heu wunderbar warm ...“

Manchmal ist es nicht schlecht, wirtschaftliche Überlegungen nebenan zu stellen und auf „wichtigere“ Dinge zu schauen.

Ich wünsche Ihnen und uns allen, dass wir es schaffen, den Blick hin und wieder auch auf Unscheinbares und doch Bedeutendes zu lenken.

Im Namen der HAK Lambach wünsche ich ein frohes Fest und einen guten Start in das Jahr 2019

Mag. Stefan C. Leitner,
Schulleiter der HAK Lambach

SPORT, SPASS UND SPIEL SOMMERSPORTWOCHE IN KÄRNTEN

Traditionell gab es auch dieses Jahr für den zweiten Jahrgang der HAK Lambach zu Schulbeginn eine bewegungsorientierte Schulveranstaltung in Form einer Sommersportwoche.

Am 24. September startete unsere Sportwoche für manche in Wels und für andere in Attnang-Puchheim. Nach ca. 3 Stunden Zugfahrt waren wir endlich in der Unterkunft in Seeboden am Millstättersee (Kärnten) angekommen. Wir bezogen die Zimmer im Ertlhof und freuten uns auf das Mittagessen. Damit wir uns nicht verlaufen und rechtzeitig zu den Sportarten kamen, zeigten uns die Begleitlehrer, Frau Prof. Scherr und Herr Prof. Kronberger, den Weg zu den Sportstätten.

Am Nachmittag begannen wir mit einer unserer zwei gewählten Sportarten, wie z. B. Kajak, Surfen, Beach Volleyball und Tennis. Die ersten Versuche wurden gewagt, funktionierten nicht auf Anhieb, aber waren für die anderen lustig anzusehen. Nicht nur wir waren in dieser Woche am Millstättersee, sondern auch Schülerinnen und Schüler aus anderen Bundesländern, mit denen wir neue Bekanntschaften schließen konnten.

Jeden Tag hatten wir vormittags und nachmittags 1,5 Stunden Sport. Dies verging meistens viel zu schnell, und so waren wir nach 3 Stunden zwar etwas erschöpft, jedoch zufrieden. Nach dem Nachmittagssport blieben wir meist noch am See und genossen die letzten Sonnenstrahlen und manche waren noch nicht ausreichend ausgepowert und borgten sich Stand-Up-Paddle Boards aus.

Nach dem Abendessen saßen wir noch zusammen und spielten Gesellschaftsspiele oder sprachen über die Erlebnisse des Tages. Am Samstag ging leider die tolle und lustige Sportwoche auch schon wieder zu Ende. Wir bedanken uns für die schöne Woche bei Frau Prof. Scherr und Herrn Prof. Kronberger und hoffen, Ihnen hat es auch gefallen :).

[Leonie und Laura, II.AB]

FOTOGRAPHIE KOMPAKT - BESUCH BEI LIFE RADIO

Drei Stunden „Fotografieren kompakt“ und ein Besuch in der Hartlauer Fotogalerie am Pöstlingberg in Linz – das ließen wir uns, die Schüler/innen der 3AB, nicht entgehen

Nach einem informativen Beitrag über Life Radio von Peter M. Leitner zeigte uns ein Profifotograf, wie ansprechende Fotos für Websites, Schülerzeitung, etc. , erstellt werden können.

Mit zur Verfügung gestellten Kameras gab’s die notwendigen Grundkenntnisse in Sachen Hardware, viele Praxistipps, Grundzüge der Bearbeitung und Infos über Social Media, Sicherheit, etc. Anschließend machten wir uns in 2er-Teams auf den Weg, am Pöstlingberg Fotos zum Thema Winteranfang zu erstellen. Dafür hatten wir eine Stunde Zeit und danach bearbeiteten wir unsere 10 besten Fotos noch mit PhotoshopExpress. Nach der Bearbeitung sahen wir uns gemeinsam die Werke der einzelnen Gruppen an.

Für diesen lustigen und sehr informativen Tag möchten wir uns herzlich bei Peter M. Leitner / Life Radio bedanken.

SOCIAL MEDIA ERFOLGREICH NUTZEN

Facebook, Twitter, Blogging, WhatsApp, Pinterest, LinkedIn, Xing, YouTube, Snapchat oder Instagram – die Anzahl der verfügbaren Social-Media-Kanäle wächst immerfort. Aber nicht jeder Kanal ist für alle Themen oder Zielgruppen gleich gut geeignet.

Viele Unternehmen stehen vor dem Problem, dass sie mit dieser rasanten Entwicklung überfordert sind:
• Welche Plattform ist gerade angesagt und inwiefern passt diese zur eigenen Marke bzw. zur Unternehmensphilosophie?
• Welche Vorgaben müssen bei der Gestaltung von Content berücksichtigt werden, um den Geschmack der User zu treffen?
• Wozu dienen Hashtags und wie gelingt digitales Storytelling?
• Wie kommt man an bedeutsame Influencer heran? Welche Reichweite kann erlangt werden und welche Kosten fallen dafür an?

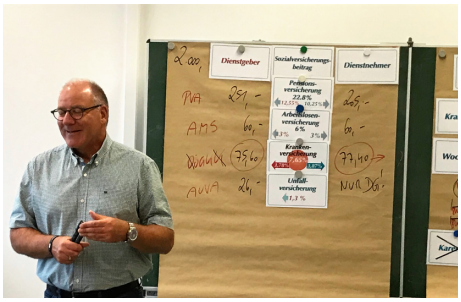
Unterstützung bei der Beantwortung dieser Fragestellungen kann die HAK-Absolventin und Jungunternehmerin Katrin Fritzenwallner anbieten. Nach ihrem Studium war sie bei PUMA Motorsport Deutschland im Social Media Marketing beschäftigt. Vor einigen Monaten hat sie dann mit ihrer Agentur TOP WAVE e.U. den Sprung in die Selbstständigkeit gewagt.
Frau Fritzwallner berichtete den Schüler/innen von ihren Erfahrungen: „Gemeinsam mit meinen Kunden erstelle ich umfassende Konzepte für Social Media Marketing und setze diese Pläne auf Wunsch auch direkt um."

Vor allem der Bereich Motorsport hat es der jungen Freelancerin angetan, wobei Katrin Fritzenwallner hier ihre Leidenschaft mit dem Beruf verbinden kann. Daneben plant sie auch für Kunden aus den Sparten Mode, Tourismus oder Haustierbedarf deren Präsenz in unterschiedlichen sozialen Medien.

Wir danken Frau Fritzenwallner für ihren Besuch und die interessanten Schilderungen.

OÖ GKK

Bereits zum 22. Mal besuchte Gerald Macho von der OÖ GKK unsere Schule, um über den großen Themenbereich Sozial- bzw. Krankenversicherung zu referieren.



Die Schüler/innen des IV. Jahrganges, die heuer Erfahrungen in der Übungsfirma sammeln, bekamen viele wertvolle Informationen z. B. rund um Pflicht- und Mitversicherung, Anmeldung und geringfügige Beschäftigung, Kranken- und Wochengeld, REHA und Erholung, Rezeptgebühr und Selbstbehalt usw. Die beiden Unterrichtseinheiten waren recht kurzweilig, denn Herr Macho erzählte viele anschauliche und oft lustige Beispiele aus seiner langjährigen Berufserfahrung.

Wir hoffen, dass es auch einen 23. Besuch geben wird, wenn aus der OÖGKK die ÖGK (Österreichische Gesundheitskasse) geworden ist.

ÄRZTE OHNE GRENZEN

Was in unserer digitalisierten Welt für viele Schüler/innen oft gar nicht vorstellbar ist, zeigte in eindrucksvoller Weise die Ausstellung von Ärzte ohne Grenzen am Linzer Pfarrplatz.

Der IV. Jahrgang konnte in verschiedenen Zelten sehen, was die internationale Hilfsorganisation macht und wie in Krisen- und Kriegsgebieten Menschen geholfen wird. Es gab u. a. Informationen zur Wasseraufbereitung, zur Toilettenerrichtung, zu Operationen von Schwerverletzten oder zur oft lebensbedrohlichen Mangelernährung von Kindern. Ärzte, Krankenschwestern, Hebammen, Logistiker – sie alle stellen sich freiwillig und für eine begrenzte Zeit in den Dienst der guten Sache, Menschen in Not zu helfen.

KENNENLERNTAGE IN LINZ

Anfang Oktober 2018 waren wir, die IABHK-Klasse der Handelsakademie Lambach, auf Kennenlerntage in Linz.

Hier ein kurzer Rückblick:
Zuerst besuchten wir das Musiktheater. Dort sahen wir, wie es hinter den Kulissen einer Bühne zugeht, wie Requisiten und Kostüme gemacht werden und wie sich die Musiker/innen auf ihre Auftritte vorbereiten. Anschließend fuhren wir zum ORF-Studio. Wir gingen in den Raum, wo jeden Tag die ORF-Nachrichten gesendet werden. Außerdem sahen wir einer Radio-Moderatorin bei der Arbeit zu, was wir sehr interessant fanden. Danach besuchten wir den Haribo-Shop. So viele Süßigkeiten, wie es dort gibt, hatten wir zuvor noch nie gesehen. Natürlich tobten wir uns beim Einkaufen gründlich aus. Anschließend fuhren wir zu dem Jungendgästehaus, wo wir diese Nacht blieben. Die Zimmer waren zwar klein, aber sehr schön eingerichtet. Abends besuchten wir die Pizzeria „480 Grad“. Anschließend gingen wir ins City-Kino und sahen uns den Eberhofer-Krimi „Sauerkrautkoma“ an. Während des Films hörte man hier und da jemanden kichern. Nachdem der Film zu Ende gegangen war, machten wir uns auf den Weg zurück in die Jugendherberge. In den Betten schliefen wir alle sehr gut und auch das Frühstück am nächsten Morgen war ausgezeichnet. Am zweiten Tag besuchten wir die Linzer Kletterhalle. Dort mussten wir eine kleine Kletterwand hochklettern und Aufgaben erledigen, während die schwindelfreien Mitschüler/innen an der großen Kletterwand hochkletterten. Mittags fuhren wir mit dem Zug wieder zurück nach Lambach. Die Kennenlerntage haben uns allen sehr gut gefallen.

[Geigenberger Anna | 1ABHK]

VOM KÄSETRANSPORTER ZUM INTERNATIONALEN LOGISTIKPROFI

DACHSER gehört zu den führenden Logistikdienstleistern Europas. Wie sich das Unternehmen entwickelt hat und wie effiziente Logistiklösungen für Kunden heutzutage ausschauen, wurde den Schüler/innen kürzlich präsentiert.

Ausgehend von einem kleinen Transportunternehmen für Käse aus dem Allgäu hat sich DACHSER seit der Gründung im Jahr 1930 stetig weiterentwickelt. Mittlerweile betreibt DACHSER weltweit 437 Standorte mit fast 30 000 Mitarbeitern. Die gesamte Unternehmensgruppe DACHSER SE befindet sich immer noch im Familienbesitz. In ganz Europa besteht ein Netzwerk aus Niederlassungen, die durch einen Mix aus Direktfahrten, Plattformen und Hubs täglich miteinander verknüpft sind.

Gemeinsam mit den Kunden werden so Lösungen für logistische Prozesse entwickelt, die über eine reine Transportleistung weit hinausgehen. DACHSER bietet die maßgeschneiderte Umsetzung von Güterlogistik in den Bereichen Warehousing, Mehrwertdienstleistungen und Lebensmittellogistik an.

Über berufliche Perspektiven und Aufgabenfelder innerhalb der Unternehmensgruppe wurde ebenfalls ausführlich gesprochen. Wir danken Herrn Plank und Herrn Hofer von DACHSER für die interessante Darstellung.

TAG DER OFFENEN TÜR AM 11. NOVEMBER 2018

ADVENTKRANZWEIHE

Zu Beginn der Adventzeit wurden die Adventkränze der einzelnen Klassen in der Kirche feierlich geweiht.

Einmal wöchentlich findet morgens vor dem Unterricht eine Adventbesinnung statt, so stimmen wir uns auf Weihnachten ein.

100 JAHRE FRAUENWAHLRECHT

1918 war es soweit und auch in Ö konnte sich das Frauenwahlrecht durchsetzen. Ein Schritt zur Gleichberechtigung von Mann und Frau. Wie aber kam der Stein ins Rollen? Und wo wird er liegen bleiben? Ist eine absolute Gleichberechtigung von Mann und Frau überhaupt möglich?

Zu Beginn dieser Rede möchte ich darauf hinweisen, dass ich mich mit dem Thema Frauenrechte zuvor noch nie wirklich auseinandergesetzt habe. Ich habe sie irgendwie immer für selbstverständlich gehalten und da mich Themen wie z.B. Gehaltsunterschiede bei Mann und Frau auch nicht betroffen haben, wurde ich auf diese Themen nie richtig aufmerksam.

Man wusste zwar dass es existiert, weil es in diversen Medien immer wieder einmal berichtet wurde, aber das Gefühl von Ungerechtigkeit hat das nie ausgelöst. Und ein Gefühl braucht es, um Menschen dazu zu bringen etwas ändern zu wollen. Ich denke, ich bin nicht die einzige Person, die lange gebraucht hat, um den Umfang dieses Themas zu begreifen. Es wäre gut, wenn es eine Möglichkeit gäbe, das Thema jugendfreundlicher herrüberzubringen, damit sie sich schon auskennen, bevor sie betroffen sind. Außerdem gibt das die Möglichkeit sich früher für die Rechte der Frau einzusetzen bzw. sich zu informieren, wie man das überhaupt machen kann. Die Menschen, vor allem die jungen, darauf aufmerksam zu machen und Wege anzubieten, wie man etwas bewirken kann, ist sicherlich ein Schritt in die richtige Richtung.
Wie es anfing und was heute noch angefangen werden sollte. [...]
Angefangen mit einer Frauenrechtsbewegung, vielen Demonstrationen und Petitionen, Frauenstimmrechtskommitee Zeitschrift für das Frauen-Stimmrecht ...

Die Gender Pay Gap ist ja auch in Österreich einheimisch und deshalb wollte ich dieses Thema auch einmal unter die Lupe nehmen. Ein Teil des Unterschiedes kann natürlich durch die unterschiedlichen Branchen und Beschäftigungsverhältnisse, also Teilzeit oder Vollzeit, erklärt werden, allerdings bleibt doch ein ganzer Teil im Dunkeln, der nur auf ungleiche Bezahlung für dieselbe Arbeit zurückzuführen ist. [...]

In unserer Kultur wird es für unhöflich oder unangebracht gehalten, eine Person nach ihrem Gehalt zu fragen und das ist sicherlich ein Faktor, der den Prozess der Gleichberechtigung hemmt, denn wie sollen wir ein Problem lösen, das erst gefunden werden muss? Weiters erschwert diese Situation den Berufseinsteigern, ihren „Marktwert“ herauszufinden. Denn heutzutage wird nicht mehr gesagt: „So viel bekommen Sie.“, sondern gefragt „Wie viel wollen Sie denn?“. Die Gehälter offen darzulegen oder zumindest offener mit dem Thema umzugehen, wäre für viele sehr hilfreich. :)
Ist eine absolute Gleichberechtigung überhaupt möglich/erstrebenswert/sinnvoll? [...]

[Auszug Redewettbewerb Frauenwahlrecht/ *Daniela Hohenecker*]

CHRISTKINDLMARKT LAMBACH 2018

Am 1. und 2. Dezember 2018 organisierten wir, die IVAB, gemeinsam mit der 2 HME einen Weihnachtsstand am Lambacher Christkindlmarkt. Wir sahen darin eine gute Möglichkeit, uns etwas Startkapital für den kommenden Maturaball zu erarbeiten.

Vor allem am Samstag sammelten sich viele Besucher, Schüler, Absolventen und Eltern vor dem entzückend und weihnachtlich dekorierten Weihnachtsstand. Die Besucher genossen selbstgemachten Punsch und Kekse in vollen Zügen, während sie mit der traditionellen Perchtenshow unterhalten wurden. Dank vieler helfender Hände konnten wir unser Ziel an den beiden Tagen umsetzen und dem Christkindlmarkt unseren ganz persönlichen Stempel aufdrükken. Hier ein ganz besonderer Dank an alle Helferinnen und Helfer der beiden Klassen, die nicht nur Durchhaltevermögen und Engagement unter Beweis stellten, sondern auch ihr kulinarisches und kaufmännisches Know-how. Aber vor allem auch an das Lehrerteam ein ganz großes DANKE, das uns dabei unterstützt hat und das Wochenende für die Aufsicht geopfert hat..

Ein weiterer Dank gilt dem HTC Hellmayr, der uns zwei Ponys zur Verfügung gestellt hat. Das Ponyreiten war der absolute Renner und das Highlight für viele Kinder.

Seit dem letzten Jahr ist die HAK Lambach ein fixer Bestandteil des Lambacher Christkindlmarktes und wir würden uns über eine Fortsetzung im nächsten Jahr sehr freuen, um diese mehr als wunderbare Tradition des Christkindlmarktes zu erhalten. *[Jakob Gasperlmair]*

STIPENDIUM ÖSTERREICHISCHE NATIONALBANK

Die Österreichische Nationalbank vergibt in jedem Bundesland jährlich Stipendien an Schüler/innen von Handelsakademien, um unter anderem die Wichtigkeit einer wirtschaftsnahen Ausbildung zu unterstreichen.

Primäres Kriterium für die Vergabe ist die Erbringung überdurchschnittlicher schulischer Leistungen und soziales Engagement. Da die Preisträgerinnen und Preisträger kurz vor dem Abschluss stehen (4. oder 5. Klasse), soll auch eine weiterführende Ausbildung im In- oder Ausland ermöglicht bzw. unterstützt werden.

Die feierliche Übergabe fand im Pöstlingberg Schlössl statt, wo die Stipendiat/innen und deren Eltern gemeinsam mit Herrn Rathgeb und Herrn Mag. Mitterbuchner von der Österreichischen Nationalbank sowie unserem Landesschulinspektor Mag. Huber, den Klassenvorständen und Direktoren zum Mittagessen eingeladen wurden.

Wir freuen uns sehr, dass heuer eine Schülerin der HAK Lambach für dieses Stipendium ausgewählt wurde und gratulieren unserer Elisabeth Voraberger.

ERASMUS+TREFFEN

Erasmus+ Wir bilden Europa
Kaum ist das letzte Projekt abgeschlossen, so startet auf vielfachen Wunsch unserer Schüler/innen ein neues Erasmus+ Projekt. Dieses Mal steht die europäische Partnerschaft unter dem Motto „Creating Outdoor Learning Locations“ und unsere Partnerschulen kommen aus Deutschland, Italien, Portugal und Rumänien.

Inhaltlich geht es um den gravierenden Verlust an Biodiversität. Dabei gibt es standortabhängig unterschiedliche Brennpunkte, die geografisch, klimatisch und/oder durch die Einwirkung des Menschen bedingt sind. Die Schüler/innen werden an praktischen Beispielen Kreisläufe in der Natur analysieren und die Konsequenzen des eigenen Handelns hinterfragen. An jeder Partnerschule und bei jedem Treffen wird ein nachhaltiges outdoor-Projekt im Mittelpunkt stehen und weiterentwickelt werden. Die Schüler/innen entwickeln auch didaktisches Material als Handreichung für nachfolgende Nutzergruppen beim Lernen in der Natur und von der Natur.

Das Kick-off meeting fand im Oktober in Lambach statt und das vielfältige Programm für die beteiligten Pädagog/innen reichte von Teamtraining in den Wäldern rund um Gosau über einen Workshop zu den Nachhaltigkeitszielen bis hin zum Einblick in eine örtliche Imkerei und den Alltag eines Bioladens.
Eine Gruppe von sieben Schülerinnen bereitet sich nun bereits auf das Treffen in Iasi in Rumänien im Mai 2019 vor und freut sich darauf, neue europäische Freundschaften zu knüpfen.

[MMag. Gertrude Wurm]

10 JAHRE LeBe - EINE ERFOLGSGESCHICHTE

Seit 10 Jahren wird an unsere Schule Lernbegleitung LeBe erfolgreich angeboten.

17 Schülerinnen und Schüler nutzen den Dienstag und Donnerstag, um miteinander die Hausübungen zu machen und gemeinsam zu lernen – und natürlich steht auch eine Lehrkraft bei Bedarf mit Rat und Tat zu Seite.

Auf die Frage, „Warum gehe ich gerne in die LeBe?“, wurden folgende Antworten - ganz unzensuriert - gegeben:

Ich gehe gerne in die LeBe, ...

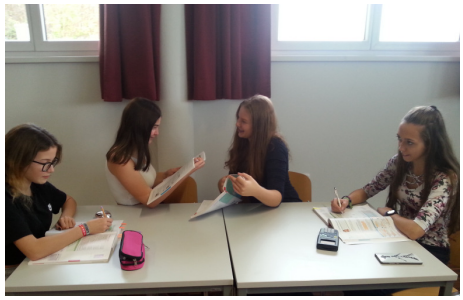
- weil ich dort erfahren kann, dass Lernen Spaß macht.
- weil man dort sein gemeinsames Wissen teilen kann.
- weil man schnell mit der Hausübung fertig wird und dann mehr Freizeit zu Hause hat.
- weil man Hilfe erhält, wenn man sich nicht auskennt.
- wegen der Zeit mit den Freunden – love you!
- weil es Spaß macht, mit Freunden Hausübungen zu machen.
- „Je t’aime, LeBe“.

Besser als unsere Schüler/innen kann man Sinn und Zweck der LeBe gar nicht formulieren.

Vielen Dank und weiterhin viel Erfolg wünschen Prof. Erwin Spindler und alle Lehrkräfte.

Zum Drüberstreuen eine vorweihnachtliche Denkaufgabe:

Wie viele Weihnachtskekse?
2 Kinder unterhalten sich. Sagt das eine: „Gib du mir ein Keks, dann haben wir gleich viele. „Sagt das andere: „Nein, gib du mir eines, dann hab‘ ich doppelt so viele wie du!“



ERASMUS DAY - EUROPAPROGRAMM STELLT SICH VOR

Schüler/innen der HAK und des RG Lambach nehmen an vielfältigen Erasmus+ Austauschprogrammen teil. Diese Begeisterung für den europäischen Gedanken und internationale Vernetzung wollten sie am „Erasmus+Day“ an Interessierte weitergeben.

Dazu fand am Markplatz, wo Schulbusse ihre Ausstiegsstelle haben und am Freitag Wochenmarkt ist, ein kurzes #Event statt. Fotos an Pinnwänden und Berichte von beteiligten Schüler/innen gaben einen Einblick in aktuell laufende Projekte. Interessierte konnten am Glücksrad drehen und hatten die Chance, attraktive Preise zu gewinnen.

Folder zum Mitnehmen machten Lust, noch mehr darüber zu erfahren.

3 MONATE SCHÜLERAUSTAUSCH IN FINNLAND - JONAS RATZENBÖCK

Leider verging die Zeit wie im Flug und nun muss mich bald von Finnland verabschieden... Trotz meiner Verlängerung von den ursprünglichen 2 auf 3 Monate ist es mir immer noch zu kurz.

Ich möchte jetzt nochmal zurückblicken und meine Erlebnisse Revue passieren lassen. Zu Beginn hatte ich Bedenken, keinen Anschluss zu finden. Ganz alleine in einem fremden Land mit einer komplett fremden Sprache. Aber es passierte genau das Gegenteil. Ich wurde mit Freude aufgenommen und bereits nach der ersten Stunde in der Schule hatte ich keine Bedenken mehr und die ersten Freundschaften mit den anderen Exchange Students (USA, Kanada, Chile, Katalonien) und später auch mit Finnen geschlossen. Nach der ersten Woche wurde mir bewusst, der Abschied wird nicht leicht.

Mir wurde sehr viel über Finnland und die Finnen beigebracht und die Umgebung gezeigt. Die Landschaft ist ein Traum – wenn das Wetter mitspielt – doch auch an trüben und kalten Tagen hat dieses Land seine Reize und ist perfekt für einen Gang in eine echte finnische Sauna geeignet. Das finnische Volk kann man am besten mit dem Wort „einzigartig“ beschreiben. Anfangs wirken sie kalt und schweigsam, doch wenn man einmal ins Gespräch kommt, beweisen sie einem das Gegenteil. Die dortige Esskultur hat ebenfalls ein paar Eigenheiten. So ziemlich jedes Gericht beinhaltet Kartoffeln und man trinkt gerne ein Glas Milch dazu. Eines habe ich gelernt: Traue nie finnischen Süßigkeiten! Die Finnen lieben Lakritz und haben etwas, das sich Salmiakki nennt. Ich kam einmal in den „Genuss“ davon und entschied: Nie wieder! Man kann den Geschmack nicht beschreiben, man muss es selbst probieren (nehme natürlich welche mit).

Das Schulsystem kommt seinem guten Ruf entgegen. Das Schuljahr besteht aus sechs sechswöchigen Perioden. In den einzelnen Perioden kann man sich seinen eigenen Stundenplan zusammenstellen, es gibt jedoch Pflichtgegenstände, die man im Laufe des Jahres absolvieren muss. Was mir besonders gut gefiel, die Lehrer versuchten, den Unterricht hauptsächlich auf Englisch zu halten, damit ich auch etwas mitbekomme. Der normale Schultag beginnt um 8:30 und endet um 16:00. Es kann aber auch sein, dass man an einem Tag der Woche nur ein bis zwei Kurse hat.

Meine finnischen Freunde taten ihr Bestes, mir Finnisch beizubringen, ich habe mich anscheinend nicht so schlecht darin geschlagen, dafür dass ich nur 3 Monate hier war. Minun suomeni on hyvää, minä en puhu hölynpölyä. (Mein Finnisch ist gut, ich spreche keinen Unsinn).

Zum Abschluss möchte ich mich nochmal recht herzlich bei allen bedanken, die mich dabei unterstützt haben und mich hoffentlich weiterhin unterstützen, den verpassten Stoff nachzuholen. Ich bin so froh, dass ich diese Erfahrung machen durfte. Ich habe so viel über die unterschiedlichsten Kulturen und Menschen gelernt und hätte nie gedacht, dass ich dabei jemanden aus Chile, USA, Kanada oder Katalonien treffe, sogar Finnlandschweden und einen Australier lernte ich kennen. Es war ein unvergessliches Erlebnis!

Danke! Thank you! Merci! Gracias! Gràcies! Tack! Kiitos! Lah!

*[Jonas Ratzenböck]*Lah!

ÜBUNGSLEITERPRÜFUNG FÜR DIE REITLEHRERINNEN VON MORGEN

Übungsleiterprüfung für die Reitlehrerinnen von morgen
Mitte Mai 2018 stellten sich die Schülerinnen der 2HME der Eignungsprüfung zum Übungsleiter Reiten. Dabei mussten drei Teilbereiche absolviert werden, nämlich 15 Minuten selbstständiges Dressurreiten, Longieren eines reiterlosen Pferdes sowie das Springen eines Parcours. Für die Kandidatinnen, die diese „Generalprobe“ bestanden haben, geht es am 28. Juni 2018 zur richtigen Übungsleiterprüfung, bei der der Schwerpunkt auf der Unterrichtsverteilung liegt. Dabei werden Anfänger an der Longe unterrichtet und eine Dressur- sowie eine Springstunde abgehalten. Das Ablegen dieser Prüfung berechtigt die Schülerinnen dazu, Reitunterricht zu erteilen. Die Chancen stehen gut, ab Juli mehr als ein Dutzend neue Reitlehrerinnen in unserer Mitte zu haben.

KULTURREISE NACH HAMBURG 2018

Unsere Reise nach Hamburg zu der Kunstausstellung „KAIROS. Der richtige Moment“ von Wolfang Beltracchi und Mauro Fiorese von 8. bis 11. Dezember zeigt, dass der kulturellen Bildung an der HAK Lambach eine große Bedeutung zugeschrieben wird und die aktive Teilnahme am kulturellen Leben gefördert wird.

Nachdem wir uns im Vorjahr intensiv mit den verschiedenen Kulturepochen auseinandergesetzt haben, bildete der Besuch der Ausstellung eine sehr gute Ergänzung zu unserem Wissen und jene, die „Kultur“ als Wahlfach bei ihrer mündlichen Reife- und Diplomprüfung wählen, profitieren besonders von dieser Erfahrung.

Auf seinen ausgestellten Gemälden thematisiert Wolfang Beltracchi Momente der europäischen Geschichte, die in dieser Form noch nie auf einer Leinwand dargestellt worden sind. Dazu verwendet er die Handschrift stilprägender Künstler. Die Stile der Gemälde variieren je nach Epochen und Kunstströmung sehr stark – die Unterschiede von der Antike bis zur Moderne, von römischen Freskenmalern bis hin zu Künstlern des 20. Jahrhunderts, waren faszinierend für uns und sind ein Zeugnis für Beltracchis herausragende, künstlerische Fähigkeiten.

Zusätzlich widmen sich Fotografien von Mauro Fiorese den ungesehenen Kunstwerken der Kunstgeschichte. Seine Bilder führten uns in die Depots verschiedener Museen und Archive, in denen knapp 90 % unseres kulturellen Erbes aufbewahrt werden.

Die Kombination der Gemälde und Fotografieren sorgte für ein einzigartiges Erlebnis und dank der äußerst informativen Führung erhielten wir viele Hintergrundinformationen und keine unserer Fragen blieb unbeantwortet.

Die nächsten eineinhalb Tage hatten wir die Möglichkeit, die Stadt zu erkunden. Bei einer Stadtführung am Abend erhielten wir interessante Einblicke in die Geschichte und Architektur Hamburgs und wir ließen anschließend den restlichen Sonntagabend bei einem gemütlichen Schaufensterbummel oder am Weihnachtsmarkt ausklingen.

Die Rundfahrt durch Europas drittgrößten Hafen am Montag wurde von typisch hanseatischem Wetter begleitet und ließ uns anschließend Zuflucht in authentischen Fischrestaurants finden. Die Freizeit am Nachmittag konnte für diverse Aktivitäten genutzt werden, beispielsweise eine Stadionführung oder der Besuch der Elbphilharmonie.
Wir möchten uns bei Frau Professor Hellmeier und Frau Professor Bräuer für die Organisation und Durchführung dieser spannenden Kulturreise bedanken und sind uns sicher, dass uns Hamburg in positiver Erinnerung bleiben wird.

EXKURSION WIEN MIT ÜBUNGSFRIMENMESSE

Zwei abwechslungsreiche Schultage erlebten die Schülerinnen und Schüler/innen des IV. Jahrganges am 5. und 6. Dezember 2018 bei ihrer Exkursion nach Wien.
Am Mittwoch stand zuerst das Haubiversium in Petzenkirchen am Programm. Ein Rundgang durch den Betrieb, ein selbstgeflochtenes Mohnflesserl und ein kurzer Film brachten uns die Welt des Brotbackens näher. Nebenbei gab es nicht nur Kostproben, sondern auch Getreide und Gewürze zum Fühlen und Riechen. Am Nachmittag tauchten wir ein in die Welt der Sektkellerei Schlumberger. In den ausgedehnten und alten Kellergewölben inmitten von Wien-Heiligenstadt lagern und reifen unzählige Flaschen unterschiedlicher Sektsorten. Heute ist der Betrieb nicht mehr in Besitz der Familie Schlumberger, der Name steht jedoch nach wie vor für erstklassige österreichische Produkte.
Ein kleines Highligt gab’s dann auch noch am Abend: Die wunderbare Weihnachtsbeleuchtung überall in Wien und die stimmungsvollen Christkindlmärkte.
Der Donnerstag war der Übungsfirmenmesse in der BHAK Wien 10 gewidmet. Die beiden Übungsfirmen Presenta und F.S.K. waren dort neben rund 60 anderen in- und ausländischen Übungsfirmen als Aussteller vertreten. Die Schülerinnen und Schüler des IV. Jahrganges sammelten erste Verkaufserfahrungen, knüpften viele neue Kontakte und schlossen sehr erfolgreich Geschäfte ab. Die Mitarbeiter/innen von Presenta erreichten sogar den zweiten Platz in der Kategorie „Bestes Verkaufsgespräch“. Herzliche Glückwünsche!

RAUS AUS DEN KLASSEN - REIN IN DIE PRAXIS - TAG DER WIRTSCHAFT

Da manche Dinge schneller zu erfassen sind, wenn man sie sehen und auch „begreifen kann", reicht es nicht aus, sich immer nur theoretisches Wissen anzueignen. Eben aus diesem Grund haben wir den **15. November als „Tag der Wirtschaft"** ausgerufen, an dem sich alle Schüler/innen aufmachen – raus aus den Klassenzimmern - um Firmen und Betriebe zu besichtigen, Gespräche zu führen und neue Eindrücke mit in den Unterricht zu bringen. Wir möchten Gesehenes und Gehörtes verknüpfen mit den Theorien, die im Unterricht gelehrt werden. Wir möchten den Puls der Zeit in unser Haus holen, um noch besser auf die Anforderungen eingestellt zu sein, denen unsere Absolvent/innen später gegenüberstehen werden. Danke an alle Partnerfirmen, die uns diesen Kontakt ermöglicht haben.

MAX CENTER

Am Tag der Wirtschaft besuchte unsere Klasse, die IAB, das MAX Center in Wels.
Dort angekommen wurden wir sehr herzlich vom Center Manager, Herrn Egbert Holz, begrüßt. Wir starteten mit einer Führung durch den Centerbereich und erfuhren dabei, dass der Standort der einzelnen Shops sehr bewusst gewählt wird. Anschließend wurden wir im Konferenzraum mit Getränken versorgt und erhielten mit einer interessanten Powerpointpräsentation wichtige Informationen über Mitarbeiter, Events und Shops. Bei einem Quiz konnten sich einige Schüler/innen über den Gewinn einer Wärmeflasche freuen.

[Hanna Reisinger 1A/B]

HannaH.: Mich überraschte, dass im Jahr ca. 40 Events im MaxCenter stattfinden.
*Petra.: D*ie Marketingaktivitäten fand ich sehr spannend.
Sophie: Beim Rundgang konnten wir erleben, welche Shops die meisten Kunden anlocken.

BRAUEREI EGGENBERG

Wir, die 3ABHK, fuhren am 15.11 mit Herrn Prof. Kastinger zur Brauerei Eggenberg in Vorchdorf, um uns über die Kunst des Bierbrauens zu informieren. nachdem wir die Theorie bereits im Unterricht kennengelernt hatten.

In der Brauerei begrüßte uns Ingrid, die uns durch die Brauerei führte. Wir wurden durch das gesamte Brauereigelände geführt und erhielten viele Informationen über die Geschichte der Brauerei.
Seit dem 14. Jahrhundert wurde hier Bier gebraut, allerdings nur für den Eigenbedarf. Seit 1803 ist das Schloss und die Brauerei im Familienbesitz. Besonders interessant war der Besuch des Sudhauses, wo wir die Maischpfanne, den Läuterbottich und die Würzepfanne bestaunen konnten. Sogar ein Whirlpool wird zum Bierbrauen benötigt. Wir besuchten die Gär- und Lagerhalle, wo uns bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt schnell kalt wurde.

Endlich kamen wir auch zur Verkostung. Wir hatten 5 verschiedene Biere zur Auswahl: Wildschütz, Bio naturtrüb, dunkel, Hopfenkönig und Radler naturtrüb. Hier erkannten wir, wie unterschiedlich im Aussehen und Geschmack Biere sein können. Jeder hatte seine eigenen Vorlieben. Für jene, die keine Biertrinker sind, gab es antialkoholische Getränke und auch frische Brezen.

WERTPRÄSENT WELS

Im Rahmen des „Tages der Wirtschaft" öffnete die Firma Wertpräsent in Machtrenk, die gleichzeitig die Partnerfirma unserer PRESENTA Übungsfirma ist, ihre Pforten für die IVab.

Nach einem Empfang mit Getränken nahm sich der Geschäftsführer Herr Kratky freundlicherweise Zeit, einen kurzen Überblick über sein Unternehmen zu geben. Anschließend gaben die jeweiligen Leiter der Bereiche Verkauf, Einkauf, IT und Logistik einen tieferen Einblick in ihre Abteilung. Sich ergebende Fragen konnten bei einer abschließenden, gesponserten Jause noch gestellt werden

Herzlichen Dank für die interessante Fürhung. *[Fabian Fasser IVab]*

RAUS AUS DEN KLASSEN - REIN IN DIE PRAXIS - TAG DER WIRTSCHAFT

HINTERWIRTH

Am 14. 11. fuhren wir anlässlich des Tages der Wirtschaft ins Backhaus Hinterwirth nach Gmunden. Nach einem genüsslichen Kaffee beim Bäckermeister ging es ab zur Führung in die 1100 m2 große Produktionsstätte, wo das gesamte Sortiment produziert wird und im Fasching 11.000 Krapfen gebacken werden. Seit 1896 wird beim Hinterwirth gebacken. In 14 Filialen und einer rollenden arbeiten täglich 100 Mitarbeiter, um uns ihre köstlichen und von AMA zertifizierten Backwaren auf den Tisch zu zaubern. Insgesamt finden 120 Produkte ihren Platz in der Bäckerei. Ganz spannend waren die Einblicke in das Produktionsverfahren der Waren und die Fakten über das Unternehmen. Zum Beispiel, dass die nicht verkauften Produkte an Schweine auf einem regionalen Bauernhof verfüttert werden. Die vielen Auszeichnungen unterstreichen die Qualität und Güte der Backwaren der Fa. Hinterwirth.

GMUNDNER KERAMIK

Die ersten Berührungspunkte mit Gmundner Keramik hatte ein Großteil von uns bereits vor Antritt der Exkursion. Beispielsweise die Tassen für den Frühstückstee oder -kaffee.

Nach einem informativen Einführungsfilm, in dem wir Einblicke in das Unternehmen und seine Geschichte sowie die derzeitigen Besitzverhältnisse erhielten, bekamen wir eine Führung durch einen Ausstellungsraum, in dem die verschiedenen Produktions- und Herstellungsschritte aufgebaut waren. Zusätzlich waren verschiedene Keramikprodukte aus früheren Kollektionen und exklusive Designs ausgestellt. Wir erhielten auch spannende Einblicke in die Töpferei, Katrin und Jakob hatten sogar die Möglichkeit, ihre eigenen Teller zu bemalen.

Bei einem anschließenden Bummel durch die Verkaufsräumlichkeiten nutzten einige von uns die Möglichkeit, Weihnachtsgeschenke zu besorgen.

ALMI

Am Tag der Wirtschaft durften die 2HME und die 1HME einen umfassenden Einblick in die Produktion des Gewürzherstellers Almi in Oftering gewinnen.

In Begleitung von Frau Prof. Wurm und unserem Direktor Prof. Leitner wurden wir am Empfang herzlich begrüßt. Mit der vorgeschriebenen Hygienekleidung startete unsere Führung.

In knapp drei Stunden bekamen wir alle Produktionsräume und die Mühle, das Lager sowie das betriebseigene Labor zu sehen und erhielten viele wissenswerte Informationen.

Insgesamt sind 456 Menschen beschäftigt, davon 150 in der Verwaltung. Täglich werden 100 t Gewürze unter strengen Qualitätskontrollen verarbeitet.

Den Hauptabnehmer für die 50.000 Gewürzmischungen stellen große Fleischbetriebe dar, bei einem Exportanteil von 90%. An Russland und Polen werden die meisten Produkte verkauft. Almi geht individuell auf Kundenwünsche ein und stellt auch Gewürze her, die als halal und koscher gelten.

Nach der gelungenen Führung wurden wir mit Getränken bedient und erhielten Gewürzproben zum Mitnehmen.

[Lydia Pflüglmayer]

TAB

Die Unternehmensgruppe TAB ist im Bereich Industrie- und Unterhaltungselektronik tätig und stellt Spielautomaten und –tische z. B. für Casinos und die Gastronomie in der ganzen Welt her. Neben einer Führung durch die Produktion mit interessanten Informationen über die Herstellung Automaten und die Programmierung der Spiele, konnten am Fun4Four Tisch die unterschiedlichsten Spiele ausprobiert werden. Sich als Schafhändler beim Sheep Market zu versuchen, Poker zu spielen oder das gute alte Mensch ärgere dich nicht in einer upgedateten Version zu testen – das alles hat unheimlichen Spaß gemacht!

Vielen Dank ...

... an die Geschäftsleitung von TAB, die Fam. Stoyer, für diesen Einblick in eine für uns alle ganz neue und faszinierende Welt, die freundliche Aufnahme und Bewirtung.

... an Herrn Mag. Michael Wolfsgruber, der den Kontakt hergestellt und uns an diesem Tag begleitet und chauffiert hat und

.... an das Autohaus Leeb für die zur Verfügung gestellten Fahrzeuge!

RAUS AUS DEN KLASSEN - REIN IN DIE PRAXIS - TAG DER WIRTSCHAFT

LIDL
Im Logistikzentrum Laakirchen bekamen wir eine informative Präsentation über das Unternehmen, seine Entwicklungsgeschichte und Interviews mit den Mitarbeitern. Lidl Österreich ist sehr bemüht, seinen Mitarbeitern einen angenehmen Arbeitsplatz zu bieten und wurde 2018 zum fünften Mal in Folge zum besten Arbeitgeber Österreichs gekürt. Wir bekamen eine Führung durch alle Lagerabteilungen des Betriebs, von der Getränkeabteilung bis zum Tiefkühlbereich mit -26 °C war alles dabei.
Das Highlight der Exkursion war der Kommissionierungswettbewerb. In vier Teams mussten wir so schnell wie möglich eine Bestellungsliste abarbeiten, die Produkte auf eine Palette stapeln, diese „einfliegen“ und zum Schluss die mehr oder weniger transportfähige Palette präsentieren. Mit einem Schätzquiz, das wir zwischendurch ausfüllten, wurde die Betriebsbesichtigung noch spannender..
Nach der Führung wurde der Tag mit einer kleinen Stärkung abgerundet, das Sieger-Team wurde gekürt und durfte sich über eine Überraschungs-Box freuen. Diese lehrreiche Exkursion hat alle Schülerinnen der 3HME begeistert und möglicherweise findet die eine oder andere nach der Matura ihre Berufung bei Lidl Österreich.
Wir bedanken uns bei Lidl und im Besonderen beim Betriebsleiter, Herrn DI Markus Steiner MBA und seinen Kolleginnen für das erstklassige und vielseitige Programm. *[Viktoria Sandri, 3HME]*

NEULEHRER

Mein Name ist **Robert Hemetsberger** und ich unterrichte seit April 2018 an der HAK Lambach das Fach Mathematik. Zunächst zwei Monate als Karenzvertretung für unseren Herrn Direktor, ab Mai zudem als Karenzvertretung für Frau Prof. Aigner. Zusätzlich bin ich noch beim BFI Gmunden und BFI Vöcklabruck (Lehre mit Matura) tätig.
Ich habe an der Universität Salzburg Mathematik und Geographie & Wirtschaftskunde auf Lehramt studiert. Für meine Diplomarbeit „Die Mathematik der Knoten – Das Jones Polynom“ wurde mir im Jahr 2017 der „Hans-Stegbuchner-Preis“ an der Paris-Lodron Universität Salzburg verliehen. Von 2016 bis 2018 war ich am BG Vöcklabruck beschäftigt. Seit 2010 arbeite ich in den Sommermonaten als Kapitän bei der Attersee-Schifffahrt. Als Kommandant der FF Thalham-Bergham verbringe ich einen Großteil meiner Freizeit bei der Feuerwehr. Am meisten genieße ich jedoch die gemeinsame Zeit mit meiner Lebensgefährtin in der Natur, auf den Bergen und auf Reisen.
Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit den SchülerInnen, KollegInnen und Eltern und auf ein erfolgreiches gemeinsames Schuljahr.

Mag. Robert Hemetsberger

Mag. Nikolaus Kronberger

NEULEHRER

Ich heiße Nikolaus Kronberger und unterrichte seit Herbst Bewegung und Sport an der HAK Lambach und im RG Lambach. Nachstehend ein kurzer Steckbrief von mir:

Wohnort: Scharnstein
Familienstand: ledig
Ich bin Lehrer geworden, weil ich gerne mit jungen Menschen zusammenarbeite.
Meine Unterrichtsfächer: Bewegung/Sport, Geographie Wirschaftskunde (Uni Salzburg)
Meine Hobbys: Fußball, Reisen, Skifahren, Serien, Sport
Meine Lieblingsserien: Games of Thrones, Breaking Bad, Stranger Things, Peaky Blinders, Power, Narcos, Entourage, ...
Mein größter Wunsch: Gesund bleiben
Mein Vorbild: Lebron James
Schönstes Urlaubsziel: Dominikanische Republik, Nicaragua, Algarve
Das möchte ich in meinem Lieben nie missen: Familie, Sport
Da würde ich am liebsten Leben: Karibik

ELTERNVEREIN HAK LAMBACH

Zahlreiche Eltern, besonders der ersten und zweiten Klasse, trafen sich mit den Professoren/innen der HAK, um gemeinsam Wichtiges für das neue Schuljahr zu besprechen.
Der Elternverein stellte sich und seine Ziele vor und neue Mitglieder wurden gewählt.

Die gewählten Mitglieder des Elternvereins für das Schuljahr 2018/19 sehen Sie auf dem Foto.

Anschließend versammelten sich die Mitglieder des Schulgemeinschaftsausschusses (SGA), um Termine und Neuerungen an der HAK zu besprechen.

Die Möglichkeit zu einem ausführlichen Gespräch der Eltern der ersten und zweiten Jahrgänge mit den Klassenvorständen und einigen Professor/innen beendete den Abend.

1. Reihe von links nach rechts: Herbert Gonglach, Bettina Hutter, Dipl Fachwirt Andreas Emmerstorfer, Nicole Hackl, Mag. Stefan Leitner
2. Reihe: Mag. Michael Wolfsgruber, Thomas Schmalwieser

SCHULSPRECHER FABIAN FASSER

Grüß Gott. Mein Name ist Fabian Fasser und ich besuche derzeit den IV. Jahrgang der HAK. In diesem Schuljahr habe ich die Ehre, gemeinsam mit meinem Stellvertreter Jakob Gasperlmair und meiner zweiten Stellvertreterin Carolin Alber, die 157 Schüler, die unsere Schule derzeit zählt, als Schulsprecher zu vertreten.

Schulsprecher zu sein bedeutet für mich vor allem für ein gutes, produktives Schulklima zwischen Lehrkörper und Schülern, sowie in den Klassen untereinander zu sorgen, kurzum die Schule zu einem Ort zu machen, der neben Wörtern wie Leistung, Pflichten oder früh aufstehen auch mit einem Gefühl der Geborgenheit und des Fortschritts assoziiert wird.

Im Namen des ganzen Teams der Schülervertretung wünsche ich ein erfolgreiches Schuljahr 2018/19:

Fabian Fasser, Carolin Alber, Stefanie Habringer, Jakob Gasperlmair

IMPRESSUM

HANDELSAKADEMIE LAMBACH
4650 Lambach, Klosterplatz 1

T (07245) 217 10 - 602, - 654
E hak.lambach@lsr.eduhi.at
H www.haklambach.at

Schulerhalter: Schulverein am Benediktinerstift Lambach

TERMINE

24.01.2019	**Informationsabend** 18:00 bis 19:30 Uhr
16.02.2019 - 24.02.2019	Semesterferien
25.02.2019- 08.03.2019	Anmeldezeit für Schj. 2019/20
10.04.2019	Präsentation der Diplomarbeiten 19:00 Festsaal
13.04.2019 - 23.04.2019	Osterferien